Die Weihnachtsbotschaft des Generals 2024

General Buckingham
© Salvation Army International / Lizenzfrei

Veränderte Herzen

Anfang dieses Jahres hatte ich das Privileg, am «Testify»-Kongress im US-Westterritorium der Heilsarmee teilzunehmen. Es gab viele Höhepunkte an diesem Wochenende, für mich aber stachen die erstaunlichen Berichte über die Verwandlung von Männern und Frauen heraus. Ihr Leben hatte sich radikal verändert, nachdem sie Gottes Liebe in der Person von Jesus Christus erfahren haben. «Denn so sehr liebt Gott die Welt …» – ja, ich habe die Zeitform geändert. Der Vers lautet eigentlich: «Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.» (Johannes 3,16, Luther 2017) Doch Gottes Liebe ist heute genauso real, wahr und tief wie am Tag von Jesu Geburt. Dies bleibt der grösste Beweis für Gottes Liebe und seinen Plan für alle Menschen – das Geschenk seines Sohnes, das Geschenk unserer Erlösung – nicht nur in der Vergangenheit, sondern auch in der Gegenwart. Das ist die gute Nachricht, die wir an Weihnachten feiern.

Diese Nachricht Jesu wurde vor langer Zeit vom Propheten Jesaja verkündet: «Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ist auf seiner Schulter; und er heisst Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst; auf dass seine Herrschaft gross werde und des Friedens kein Ende sei.» (Jesaja 9,5-6, Luther 2017)

Bei der Geburt Jesu wurde es von den Engeln erneut verkündet:

«Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch grosse Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.» (Lukas 2,8-14, Luther 2017)

Die Bibel berichtet, dass die Hirten sofort dorthin gingen, wo Jesus war, und als sie ihn sahen, begannen sie sofort, die Botschaft zu verbreiten. Das begeistert mich! Sie begannen sofort, ihre Erfahrung weiterzugeben. Die Hirten erkannten Jesus als das, was er war – ihr Retter – und sie verloren keine Zeit, hinauszugehen und die gute Nachricht zu verkünden. Was für ein Zeugnis!

Seitdem haben Gläubige die Mission weitergeführt, das Wort von Gottes rettendem, vergebendem und erlösendem Wirken durch seinen Sohn, unseren Erlöser

Jesus Christus, zu verbreiten. Ich habe beim «Testify»-Kongress Beweise dafür gesehen und gehört – Menschen, die die gute Nachricht von Gottes verwandelnder Kraft in und durch ihr Leben weitergeben, so wie es die Hirten in jener Nacht vor so langer Zeit taten.

In seinem Buch «Sacred Risk» schreibt General i. R. Shaw Clifton: «Weihnachten wird in Jesus zusammengefasst. Der Name Jesus selbst dient zu allen Zeiten dazu, zu verkünden, dass es einen Retter gibt. Daraus folgt logischerweise, dass es einen Retter gibt, weil wir gerettet werden müssen. Doch noch bevor wir unsere Not erkennen, ist der Retter da. Er ist es, der uns unsere tiefsten Bedürfnisse offenbart und uns durch seinen Heiligen Geist sanft dazu drängt, auf sein Heilsangebot einzugehen. Weihnachten bedeutet also, Jesus als Erlöser zu entdecken oder wiederzuentdecken oder zu bekräftigen, und indem wir ihn entdecken, entdecken wir uns selbst und unseren wahren Zustand.»

Gott kann immer noch die Herzen von Männern und Frauen verändern und sie wieder zum Leben erwecken. Und wie die Hirten können wir den Menschen in unserer Umgebung diese gute Nachricht bezeugen.

Bitten wir Gott, dass er uns an diesem Weihnachtsfest, an dem wir die Geburt des Erlösers feiern, mit dem Eifer des Heiligen Geistes befähigt, das Wort von Jesus zu verbreiten, damit noch mehr Menschen die Liebe Gottes erfahren, die sich in der Gabe seines kostbaren Sohnes und unseres Erlösers, Jesus, dem Sohn Gottes, offenbart.

Meine Frau, Kommissärin Bronwyn, schliesst sich mir an, um den Segen Gottes für Sie in dieser Weihnachtszeit zu erbitten.

Autor
General Lyndon Buckingham, Leiter der Internationalen Heilsarmee

Publiziert am
23.12.2024